



2023/07 dschungel

<https://ads.jungle.world/artikel/2023/07/jubel-und-elend>

Die Kolumnistin sucht Trost beim Superbowl-Gucken

Jubel und Elend

Das Medium Von **Elke Wittich**

<p>Klar könnte es in dieser Kolumne um die Berliner Wahl vom Wochenende gehen.</p>

Klar könnte es in dieser Kolumne um die Berliner Wahl vom Wochenende gehen. Also darum, wie sie ausgegangen ist und wie schwer es war, trotz des zur Wahl stehenden Elends zum Ort der Stimmabgabe zu gehen und dort angekommen wegen frenetisch über den unvorhergesehenen Hertha-Sieg gegen Gladbach (»4 zu 1! Das ist die Wende!«) jubelnder Berliner nicht sofort wieder nach Hause zu gehen. Aber das lassen wir besser, interessiert eigentlich auch niemanden, machen ja alle anderen schon zur Genüge, überall und ohne Unterlass.

Kaum waren die Berliner Stimmen ausgezählt, war auch schon der Super Bowl losgegangen. Wo sich unter den versammelten Superwichtigen auch Elon Musk befand, der gemeinsam mit Rupert Murdoch in einer Loge saß, was den Kommentator des übertragenden Senders Fox zu der Bemerkung »zwei brillante Köpfe dort in dieser Box« veranlasste. Was man offenkundig heutzutage als Journalist halt so sagt, wenn es um denjenigen geht, der einem das Gehalt zahlt. Andere Medienschaffende sahen das Ganze allerdings ausgesprochen anders: »Die Könige der Falschinformation« kommentierte beispielsweise Kethevane Gorjestani, Korrespondentin im Weißen Haus für den französischen Auslandssender France 24, das Bild. Immerhin, sonderlich viel Spaß schienen die zwei den Clips zufolge nicht gehabt zu haben, Murdoch daddelte hauptsächlich auf seinem Handy herum, Musk saß halt so da, wie man eben dasitzt, wenn man merkt, dass man gerade live im Fernsehen übertragen wird. Und das nicht unentspannt, denn der Twitter-Besitzer weiß wohl ziemlich genau, dass seine Fans weiter bedingungslos daran glauben werden, dass er absolut gegen Eliten und das Establishment ist, selbst wenn er mit der Medienelite in einer Loge sitzt.

Ja. An dieser Stelle würden sich einige Bemerkungen über die Berliner Wahl anbieten und natürlich vor allem über das Politpersonal, aber das lassen wir hübsch bleiben und halten einfach bloß fest, dass alles weiterhin ein Elend ist, aber bald der Frühling kommt und damit hoffentlich auch der kleine gelbe Krokus.